

4-11-89

Theater der Revolution



4november89.de

PKRK

Die Wiederbelebung der Demonstration auf dem Alexanderplatz

4. November 1989

Auf Initiative der Ostberliner Theater demonstrierten hunderttausende Menschen auf dem Alexanderplatz. Sie verhandelten die Zukunft der DDR auf der Straße.

Es gab verlogene und inspirierende Reden, Buhrufe, Jubel und humorvolle Plakate.

Es war die größte freie Demonstration der DDR, die erste und eine der letzten. Ein Höhepunkt für viele, ein intensiver Moment der Selbstermächtigung von Hunderttausenden.

Heute steht der Tag im Schatten des Mauerfallgedenkens.





PKRK bringt das Neue mit den alten Reden zusammen, verfremdet und mit ihren Geschichten: wie kam Heiner Müller zu seinem Text, wie fühlen sich die haltlosen Phrasen Schabowskis heute an, warum wurde Christa Wolf nach ihrem Auftritt ins Krankenhaus gebracht?

Wer hielt die Luft an, wer zögerte, wer log, wer freute sich?

PKRK baut auf die Versprecher, die Pausen, das Nicht-Staatstragende und den Witz – diese Details zeichnen den 4.11.89 als demokratischen Moment von Unten aus. Eine Revolution von der Straße, der man das Improvisierte, den Spass und die Überforderung ansieht.

Das „Theater der Revolution“ öffnet einen Gefühlsraum für die Trauer um den Verlust der Aufbruchserfahrung von 1989, für die Sehnsucht nach diesem Freiheitsmoment, der fast alles wollte – außer die Wiedervereinigung,

Für die Energie und die Träume, die immer noch da sind.

Fridays for Future trifft auf Markus Wolf, Gregor Gysi legt die Maske ab und spricht Klartext, eine Deutschtürkin besingt den staatstragenden Rassismus, Hans Narva von Herbst in Peking gibt unseren Nestor Stefan Heym.

Den 4. November 89 durchfühlen und für das Heute gewinnen

Das „Theater der Revolution“ leitet die Emotion des 4.11.89 in die kollektiven Gefühlslagen von heute und inszeniert Texte zu Klima-Aktivismus und Antirassismus, poetische Kritiken und eine feministische Verfassung.

Die Geschichte von 89, mit ihren Hoffnungen und ihrem Scheitern, mit ihrem Spass und ihrer Langsamkeit, muss neu erzählt werden: gefühlvoll, für und von jungen Ost- und Westdeutschen als gemeinsame Gefühlsarbeit.

4-11-89: Die Wiederbelebung!



SchauspielerIn Jana Olschewski
als Jens Reich

Egon ~~Krenz~~ führ uns nicht ins Verderben
Deine Jugend hat uns schon verlassen

Planen, 04.11.

Mistrauen ist erste Bürgerpflicht

Bln, 04.11

Wir fordern Rücktritt der Regierung

Bln, 04.11.

Genossen, nicht die posten rufen, sondern
den Sozialismus

Bln, 04.11.

SED = Staat, Mein

Bln, 04.11.

Eure politik war und ist zum Davonlaufen

Bln, 04.11.

Bessere politik nur mit neuer Regierung

Bln, 04.11.

Kein Vertrauen in Wahlbetrüger

Bln, 04.11.

Eine Lüge tötet hundert Wahrheiten

Bln, 04.11.

Erst Taten, dann Lächeln, Egon

Bln, 04.11.

Artenschutz für Wendehälse

Bln, 04.11.

40 Jahre an der Nase

Bln, 04.11

Die Partei hat immer recht, nur geht es
immer schlechter

Bln, 04.11.

Laßt Euch keinen Sand in die Augen streuen

Bln, 04.11.

Rücktritt der ganzen Regierung sofort

Planen, 04.11.

Wir brauchen jetzt Wirtschaftsexperten und keine
Partei-funktionäre

Planen, 04.11.

|| Gegen Korruption

|| Höchststrafen für Korruption

Bln, 04.11.

Bln, 04.11.

Wir Mütter von Planen fordern:
Weg mit der Regierung

Planen, 04.11.

Freie presse - 02.11.83 - Mit der Kraft aller
Kommunisten wird unser Land leergefegt.

Planen, 04.11.

Zusatz-Stellen
1970er v.
40 Jahre DDR

Uraufführung

4-11-89

Theater der Revolution

von Panzerkreuzer Rotkäppchen

**4.11.2019 auf dem Alexanderplatz
Beginn 17.30 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Open air / Eintritt frei**

Eine Kooperation von PKRK mit der Kulturprojekte Berlin GmbH
im Rahmen der Feierlichkeiten «30 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall»

Mit freundlicher Unterstützung der

Bundeszentrale für politische Bildung

Theaterhaus Mitte

Reinbeckhallen

Haus der Demokratie

Team

Regie **Susann Neuenfeldt** | Choreographie **Maike Möller-Engemann** |

Text & Recherche **Simon Strick** | Bühne **Werner Türk** | Musik **Hans Narva** und **hands up collective**

Mitwirkende u.a. **Gesine Cukrowski, Josefin Fischer, Fatma Kar, Nina Kronjäger, Dorothea Löbbermann, Almut Lustig, Jana Olschewski, Johanna Rohloff, Ellen Schernikau, Danja Schilling, Rike Schultze, Mereika Schulz, Charlotte Tjaben, sowie 50 Tänzerinnen**

Weitere Informationen zum Stück und zum 4.11.89
(Interviews, Videos, Bilder und Materialien) unter

4november89.de

Pressekontakt **Frauke Jürgens**

mail: presse@pkrk.de

tel: 0151 – 56 36 09 47

Fotos gern auf Anfrage oder als Download unter

4november89.de

Informationen zu Panzerkreuzer Rotkäppchen unter

www.pkrk.de



30 JAHRE
FRIEDLICHE
REVOLUTION
— MAUERFALL

 KULTUR
PROJEKTE
BERLIN

Gefördert
durch die
 bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

TAGESSPIEGEL
